

**Bauhaus-Universität Weimar**

Projektergebnis / Publikation  
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«  
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006  
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Professional.Bauhaus

Lebenslanges Lernen an der  
Bauhaus-Universität Weimar

# Agenda

## I. Professional.Bauhaus

Neue Studiengänge und innovative Didaktik für ein Lebenslanges Lernen

## II. Synergien für starke Ergebnisse

Zusammenspiel mit weiteren Förderprojekten

## III. Netzwerk Offene Hochschulen

Koordination des bundesweiten Netzwerks

## IV. E-Learning-Labor

Eine Erfolgsgeschichte in Weimar und eine Perspektive für Thüringen

## V. Essenz

Professional.Bauhaus im Bund-Länder-Wettbewerb

# I Professional.Bauhaus

Ein Projekt mit Verantwortung.

FÖRDERSUMME 4,77 Mio. €

PILOTMODULE 507 Tsd. €

LMS 300 Tsd. €

LEHRFONDS 75 Tsd. €



30 BETEILIGTE PROFESSUREN

5 MITARBEITENDE UE & DSL

10 MITARBEITENDE IN 4 FAK.

# I Professional.Bauhaus

Ein Projekt, das verändert.



## VISIONEN

Lebenslanges Lernen als  
Zukunftsthema etablieren

Neue Zielgruppen gewinnen

Studienangebote und  
-bedingungen flexibilisieren

Lehr- und Lernszenarien  
didaktisch weiterentwickeln



## ZIELE

Berufsbegleitende Studien-  
gänge / Zertifikate anbieten

Benutzerfreundliches  
LMS implementieren

Infrastrukturelle und  
organisatorische Strukturen  
schaffen

# I Professional.Bauhaus

Sechs weiterbildende Studiengänge entstehen.

 PROJEKTMANAGEMENT - BAU

 ZERO EMISSION

 WISSENSVERMITTLUNG IM FILM



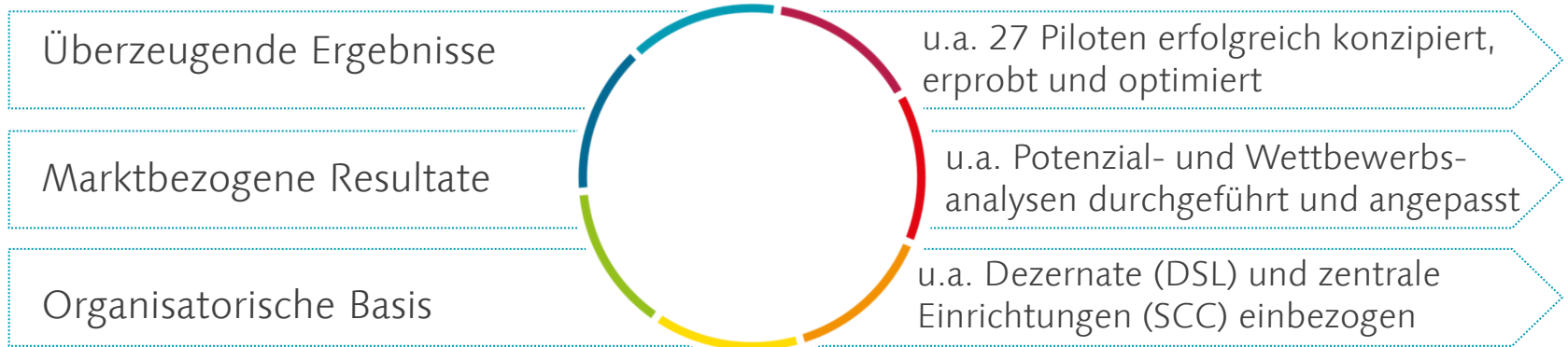
KREATIVMANAGEMENT UND MARKETING 

URBAN RESILIENCE 

NUTZERORIENTIERTE BAUSANIERUNG 

# I Professional.Bauhaus

Das Fundament steht.



# I Professional.Bauhaus

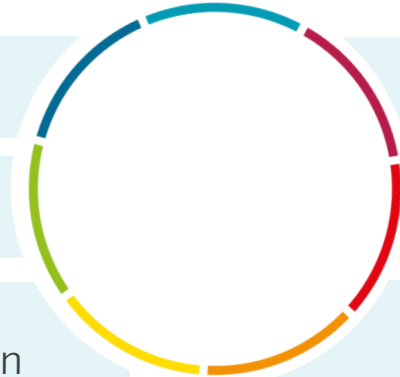
Das Projekt gewinnt Gestalt.

## PERSPEKTIVE 2. FP

Vorbereitung des  
Echtbetriebs

Geschäftsstrukturen  
etablieren

Außenkommunikation  
und Kooperationen fundieren



## AKTUELLE AKTIVITÄTEN

Geschäftsstelle besetzen

Vertriebs- und Marketing-  
konzept umsetzen

Anrechnungs- und Einrichtungs-  
verfahren konkretisieren



# II Synergien für starke Ergebnisse

Professional Bauhaus ist ein Netzwerkknoten.



# III Netzwerk Offene Hochschulen

Aus dem Netzwerk für das Netzwerk.

- 6 Ziele
- 5 Schwerpunkte
- 3 Knotenpunkte
- 2 Adressen
- 1 Fahrplan

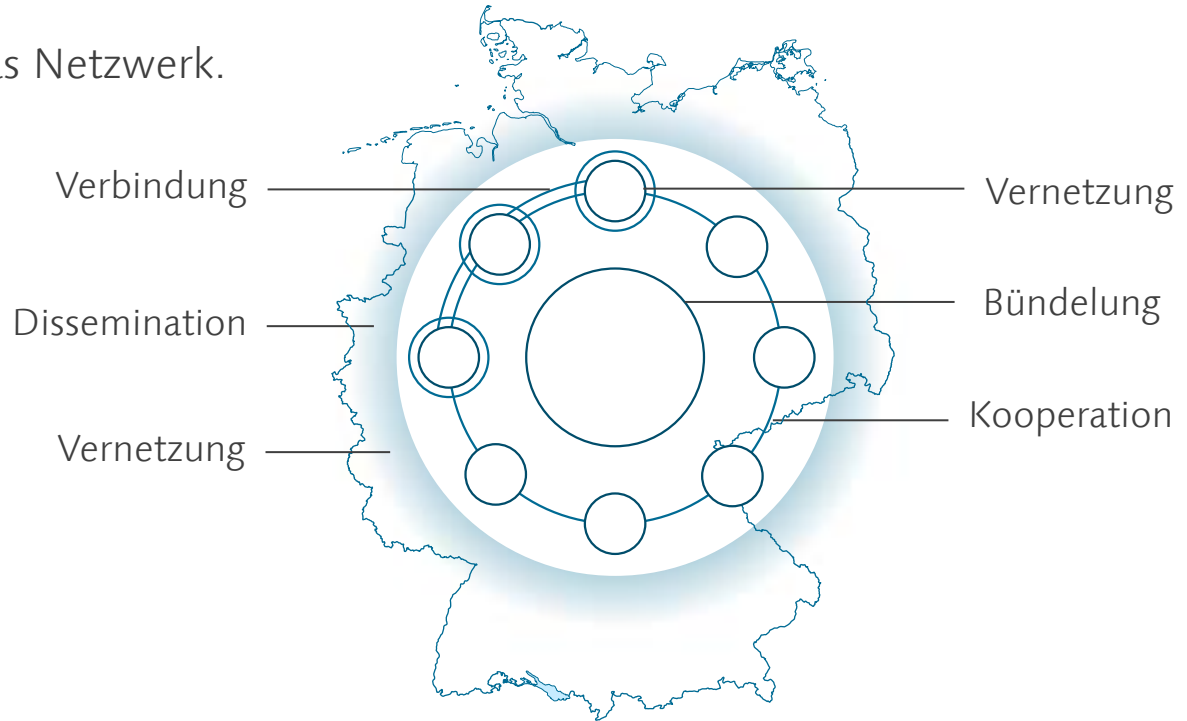


**Netzwerk  
Offene Hochschulen**

# III Netzwerk Offene Hochschulen

Aus dem Netzwerk für das Netzwerk.

- **6 Ziele**
- 5 Schwerpunkte
- 3 Knotenpunkte
- 2 Adressen
- 1 Fahrplan



# III Netzwerk Offene Hochschulen

Aus dem Netzwerk für das Netzwerk.

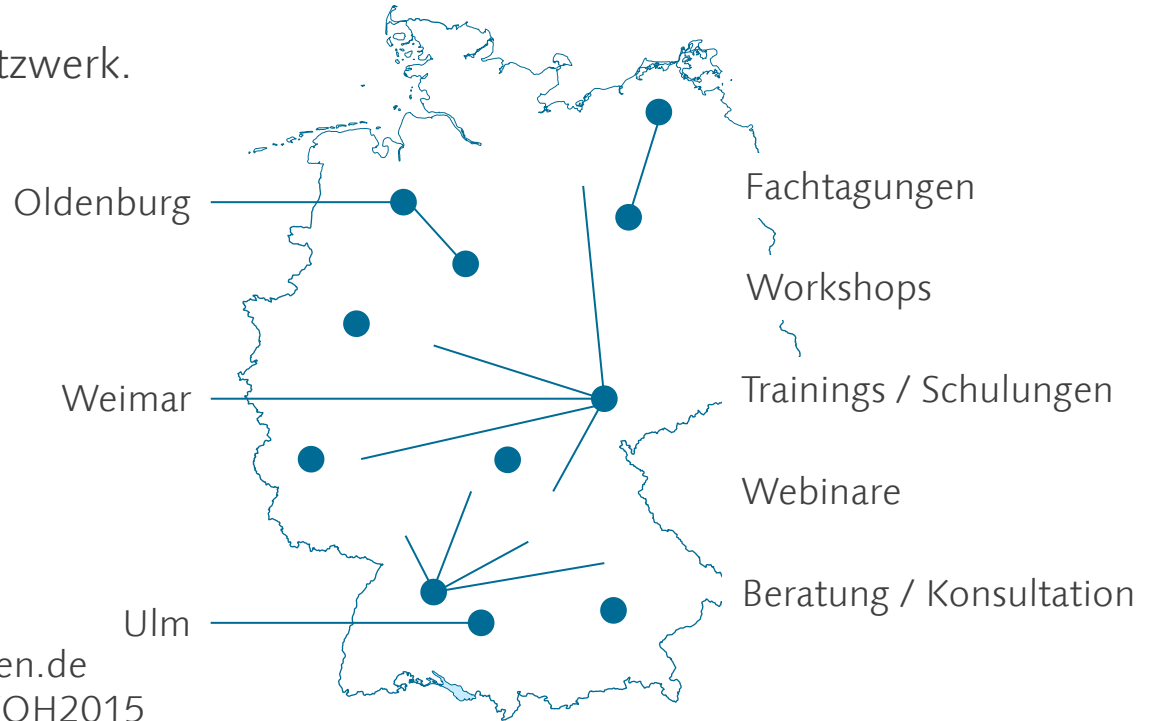
- 6 Ziele
- **5 Schwerpunkte**
- **3 Knotenpunkte**
- 2 Adressen
- 1 Fahrplan



# III Netzwerk Offene Hochschulen

Aus dem Netzwerk für das Netzwerk.

- 6 Ziele
- 5 Schwerpunkte
- 3 Knotenpunkte
- **2 Adressen**
- **1 Fahrplan**



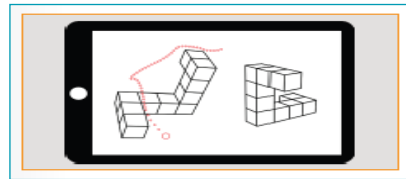
# IV E-Learning-Labor

Eine Erfolgsgeschichte in Weimar und eine Perspektive für Thüringen.

## Forschung

**Lernen mit Filmen**  
durch Filmproduktion

**Lernen mit mobilen Medien**  
Grundschule bis Studium



Professur  
Instructional Design

## Hochschulentwicklung

**Didaktische Beratung**  
eTutoren-Ausbildung  
flexible Sprechzeiten  
mobiler Service  
Qualitätssicherung: Präsenz

**Produktion**  
Grafiken  
Tutorials  
Lernfilme



# IV E-Learning-Labor

Eine Erfolgsgeschichte in Weimar und eine Perspektive für Thüringen.

Forschung

Professur  
Instructional Design

Hochschulentwicklung

Lernen mit Filmen

Didaktische Beratung

Lernen mit mobilen Medien

Produktion



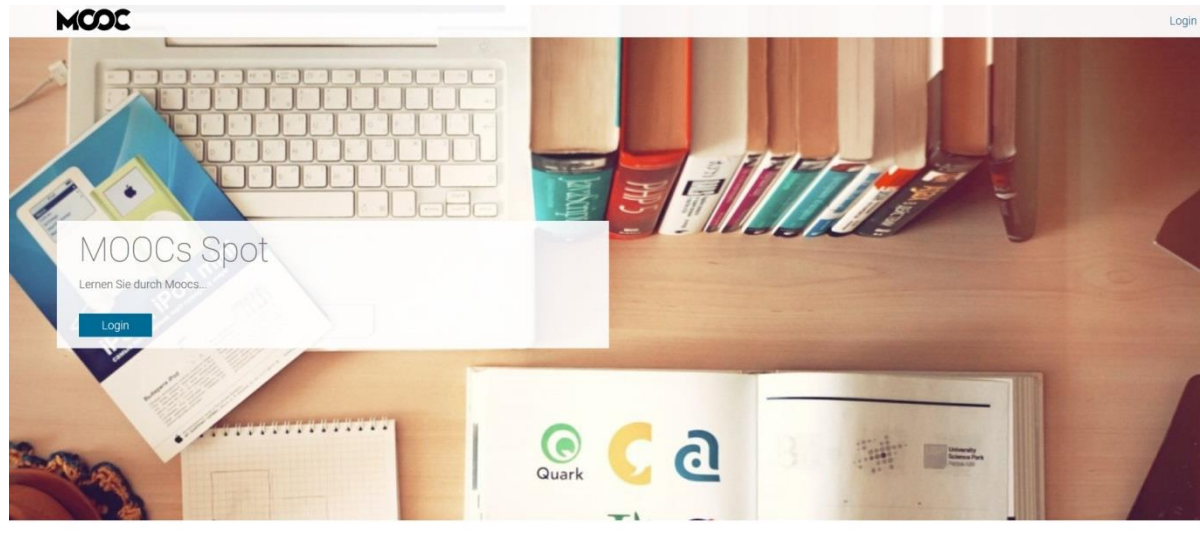
# IV E-Learning-Labor

Eine Erfolgsgeschichte in Weimar und Perspektive für Thüringen.

Forschung

Professur  
Instructional Design

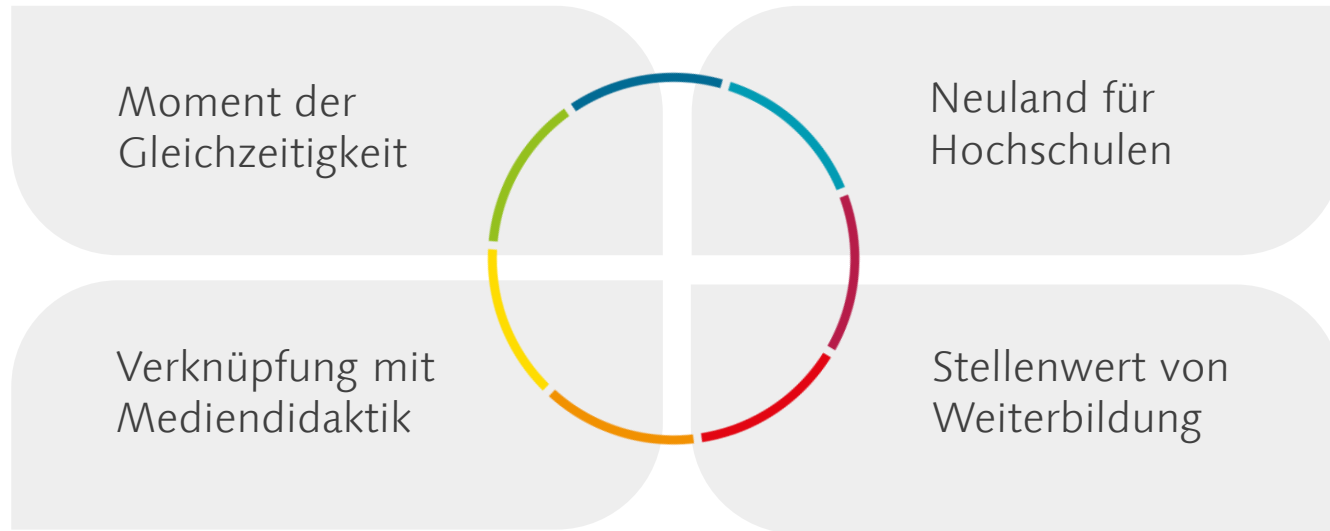
Hochschulentwicklung





# V Essenz

Professional.Bauhaus im Bund-Länder-Wettbewerb.



# Unsere Fragen

1. **EU-Beihilferecht** (wirtschaftlich/hoheitliche Tätigkeit) – Diskussion in Deutschland und im Bund-Länder-Wettbewerb
2. **Gemeinsame Geschäftsstelle** für weiterbildende Studiengänge und ggf. gemeinsame Servicestelle für E-Learning (Didaktikberatung, eTutorenausbildung, Produktion von Lehrmaterialien) an Thüringer Hochschulen
3. **Geschäftsmodelle für den Betrieb** von weiterbildenden Studiengängen
4. **Neuregelung von Entgelten**: Entgeltordnungen, Kalkulationen
5. **Vergütung von Professoren** neben Hauptamt (z.B. für die Erstellung von Lehrmaterialien)